

An den
Präsidenten
des Südtiroler Landtags
Arnold Schuler

**ANFRAGE ZUR AKTUELLEN FRAGESTUNDE
DES SÜDTIROLER LANDTAGES
IM JUNI 2026**

Teure Werkstatt für Züge

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 346 vom 08.05.2026 wurden die aktualisierten technischen Eigenschaften für ein neues Wartungszentrum für Züge in Bozen Süd und die Zweckbindung der Ausgaben genehmigt. Die Erhöhung der Kosten beläuft sich auf nicht weniger als 59,9 Mio. Euro, statt der ursprünglich im Jahr 2019 genehmigten Kosten von etwas über 28 Mio. Euro. Über 23 Mio. wurden in den vergangenen Jahren bereits zweckgebunden, der Fehlbetrag von 36,87 Mio. wurde mit o.g. Beschluss genehmigt.

**Dies vorausgeschickt,
stelle ich an die Landesregierung folgende Fragen:**

- 1) Warum ist das 2019 ins Auge gefasste Projekt nie umgesetzt worden?
- 2) Wieviel Fläche muss für den Bau des Wartungszentrum zu welchem Quadratmeterpreis enteignet werden?
- 3) Wieviel Züge sind derzeit im Eigentum des Landes Südtirol?
- 4) Welche Mehrkosten ergeben sich im Vergleich zu 2019 für die Erweiterung der Halle, die Ausstattung mit hochspezialisierten Anlagen, den Serviceeinrichtungen, die umliegenden Bereiche des Wartungszentrums und die Implementierung des Bahnhof-Signalsystems?

- 5) An welche betrieblichen Anforderungen im Eisenbahnbereich muss das Projekt angepasst werden?
- 6) Wann rechnet man mit einem Baubeginn des Wartungszentrums?
- 7) Wo wird das Rollmaterial des Landes derzeit instandgehalten?

Bozen, 12.05.2026



SVP

Labg. Franz Locher